

Normativitäten des Private Ordering, GU FFM

Faktenchecks auf Facebook aus lauterkeits- und medienrechtlicher Sicht

Prof. Dr. Alexander Peukert
a.peukert@jur.uni-frankfurt.de

facebook

E-Mail-Adresse oder Handynummer

Passwort

Anmelden

Passwort vergessen?



Tichys Einblick ✓

@tichyseinblick

Startseite

Info

Fotos

Videos

Beiträge

Community

Seite erstellen

TICHYS  EINBLICK

Das liberal-konservative Meinungsmagazin · www.tichyseinblick.de

👍 Gefällt mir

➦ Teilen

✎ Änderungen vorschlagen

⋮

Jetzt buchen

📧 Nachricht

Fotos



Community

Alle ansehen

👍 48.120 Personen gefällt das

📡 52.522 Personen haben das abonniert

Info

Alle ansehen

🗨️ Contact Tichys Einblick on Messenger

🌐 www.tichyseinblick.de

📁 Nachrichten- und Mediensite

📄 Impressum

OFFENER BRIEF AN DIE UN

500 Wissenschaftler erklären: „Es gibt keinen Klimanotfall“



VON DR. MANFRED SCHWARZ

Do, 26. September 2019

Anzeige



In einer „European Climate Declaration“ fordern 500 Wissenschaftler aus dreizehn Ländern eine neue Klimapolitik, und zwar auf der Grundlage seriöser wissenschaftlicher Analysen.



Offener Brief zum Klimawandel: Weder haben „500 Wissenschaftler“ unterzeichnet, noch stimmen alle Behauptungen

schließen ^

🕒 8 Minuten



Forscher der National Oceanic and Atmospheric Administration der USA in der Arktis im Juni. Sie bereiten einen Ballon mit Ozonsonde vor. (Foto: NOAA / Unsplash)

von [Alice Echtermann](#), [Till Eckert](#)

11. Oktober 2019





500 Wissenschaftler erklären: „Es gibt keinen Klimanotfall“

Kein Klimanotfall. Die Wissenschaftler fordern daher ein „konstruktives Treffen auf höchster Ebene“

Gefällt mir

Kommentieren

Teilen

Mehr zum Thema



Fact-Check
**Nein: Es sind nicht „500 Wissenschaftler“;
Behauptungen teils falsch**

Weitere Bewertungen durch Faktenprüfer ✕

Bevor du diesen Inhalt teilst, solltest du wissen, dass es weitere Bewertungen von [REDACTED] gibt.

 [REDACTED] **Fact-Check**

**Nein: Es sind nicht „500 Wissenschaftler“;
Behauptungen teils falsch**

- LG Mannheim v. 27.11.2019:
 - Weder Herabsetzung noch gezielte Behinderung noch Irreführung der Verbraucher
 - Sachliche Medienkritik, von Pressefreiheit besonders geschützt
 - Weder willkürliche Auswahl noch falsche Tatsachenbehauptungen, sondern vertretbare andere Bewertung (Meinung)
 - Vermeidung von „Filterblasen“ im Interesse der öffentlichen Meinungsbildung legitimes Ziel von Correctiv bzw. Facebook

- Rückfragen:
 - Stichwort Filterblase
 - Was heißt „Filterblase“?
 - Gibt es das, verursacht von Plattformalgorithmen?
 - Besteht eine Gefahr für ein öffentliches Schutzgut?
Für welches?
 - Stichwort Faktencheck
 - Parteien und LG Mannheim: „Faktencheck“ war keine Tatsachenbehauptung, sondern eine wertende Stellungnahme („Meinung“)